Ordnung III. Verzeichniß

(70.) †† (H. 436.) Mainz, ehemalige vom Bischofe, versehe Moritzkloster zu Fulda, Gregor's (Codex Moguntinus IV), Pap. mit Perg. durchschossen, Theil des XIV. oder Anfang des XV. Jahrh., gr. Folio. Landrecht Oberschlesien[1]) mit Glossen (Sächs.) Schwabenspiegel, mit Vorrede u. Glossen-Register, bestehend in 135 Artikeln, glossiert.[2])

1) Nicolovius Verz. S. 46. Nr. 290.

2) Kopitsch (Allg. Lit.-Zeitung 1827. III, 708. Nr. 89) nennt an letzter Stelle noch „ein Gedicht moralischen Inhalts", davon findet sich jedoch in Gregor's Notizen keine Spur.

Vgl. Zeyeneist, Handschriften S. 95 f. Nr. XXV. Gregor's bei Spangenberg, Beytrag S. 11 u. 129 f. XVII. mit S. 35, 36 (wo „Cod. Moguntin. IV" statt III zu lesen), 60, 63, 102, 104, 114 f. Homeyer, Sachsenspiegel II. 1. S. 26 f. (66, 67, 71, 72, 73 f.) Gesetze, Genealogie S. 137, u. Sachsenspiegel 3. Abth. S. 39, 40. Auf Gregor's Manuskript ~~[illegible]~~ in Gotha nur eine Abschrift des glossierten Rechtsbuches.

Über die Beschaffenheit des glossierten Landrechts ist nach Gregor's Angaben (Spangenberg S. 130) nur so viel bekannt, daß die drei Bücher 71, 72, 92 Artikel hatten, wonach die Hss. in die III. Ordnung der Glossenklasse gehört.